

FILA-Turnier Frauen-Juniorinnen, Kadettinnen Götzis AUT, 09.–10.06.2006

Delegationschef Lippuner Jürg
Coach/Trainer Ruch Roland
Kampfrichter

Teilnehmende Nationen: **12**

Anzahl Sportler: **111**

EUROPA AUT, BLR, CZE, ESP, FRA, GER, GRE, HUN, ITA, POR, SUI,
AMERIKA CAN

Turnierbericht

Das FILA-Turnier in Götzis AUT gehört zur Tradition bei unseren Mädchen. Der gute Kontakt zu Bruno Hartmann – OK-Präsident des Turniers – ermöglicht uns auch immer wieder gute Arrangements. Zwei Mädchen waren schon eine Woche im Trainingslager in Götzis. Die anderen werden in der kommenden Woche im internationalen Camp trainieren.

Die Anreise erfolgt individuell und klappt ohne Probleme. Der Wettkampfablauf, die Unterkunft und das Essen sind gut organisiert.

Unsere Leistungen sind unterschiedlich. Die Kadettinnen zeigen schon das ganze Jahr ausgezeichnete Leistungen. Gleich alle vier holen sich hier in Götzis einen Podestplatz.



In der zweiten Gruppe Juniorinnen/Frauen sehen die Resultate in Götzis schlecht aus. Nur Nadia Meier erzielt einen Rundensieg und ist nahe an einem Sieg. Dabei gilt es aber zu beachten, dass die Juniorinnen mit den Frauen bei diesem Turnier in einer Kategorie starten müssen. Auch ist unser Schweizer Team ausgesprochen jung – zwischen 18 und 22 Jahren. Diesen Ringerinnen muss genügend Zeit für die weitere Entwicklung gegeben werden, sind doch Spitzenresultate im Alter von 25–30 Jahren zu erzielen.

Für die Frauen gibt es keine Liga, um das Erlernete zu erproben. Deshalb müssen unsere Mädchen viele einfachere und härtere Turniere bestreiten können.

Kadetinnen

CH-Ringer: Wittenwiler Tamara	Gewicht: 46 kg	Anz. Ringer: 6	Rang: 3
--------------------------------------	-----------------------	-----------------------	----------------

K	Gegner	Nation	Rang	R1			R2			R3			Ergebnis
				Pte.	Zeit	Tot.	Pte.	Zeit	Tot.	Pte.	Zeit	Tot.	
1	KRUPKE Bettina	GER	2	0:4	2'	PN	0:4	2'	PN				PN 0:3
2	RIEGLER Martina	AUT	5	1:3	2'	PN	3:2	1 ³⁰	SS				SS 5:0
3	ASINARI Allesandra	ITA	4	3:0	1'	SS							SS 5:0

Wettkampfbeschreibung und Bemerkungen

1. Tamara ringt im Stand sehr gut. In jeder Runde muss sie je ein Mal bei einem Beinangriff eine 1er-Wertung abgeben. Die Deutsche kann in der Folge je drei Mal die Beinschraube durchführen (jeweils mit einer 1er-Wertung).
 2. Die Verteidigung auf Beinangriffe ist anfangs sehr gut. Dann lässt sie Riegler mit dem Kopf hoch kommen. Ein Überwurf-Versuch misslingt und Tamara verliert die erste Runde. Mit einer Brustklammer ("Österreicher") kann sie in der zweiten Runde den Schlusspunkt setzen.
 3. Anreissen der Gegnerin und hinten ran. Wieder mit Brustklammer kann sie ihre Gegnerin nach hinten werfen und anschliessend schultern.
- ⇒ -wichtigste Erkenntnis: auch bei einer verlorenen ersten Runde ist ein Kampf noch lange nicht aus
 -bei Beinverteidigung gegnerischen Kopf am Boden halten.
 -Verteidigung der Beinschraube

CH-Ringer: Rieser Melanie	Gewicht: 49 kg	Anz. Ringer: 4	Rang: 2
----------------------------------	-----------------------	-----------------------	----------------

K	Gegner	Nation	Rang	R1			R2			R3			Ergebnis
				Pte.	Zeit	Tot.	Pte.	Zeit	Tot.	Pte.	Zeit	Tot.	
1	LANGENDÖRFER F.	GER	3	3:0	50"	SS							SS 5:0
2	SHELLIN Jacqueline	GER	1	0:1	2 ³⁰	PN	0:1	2'	PN				PN 0:3
3	FACCIO Veronica	ITA	4	6:0	1 ⁴⁵	SS							SS 5:0

Wettkampfbeschreibung und Bemerkungen

1. Nach einem Beinangriff kann Melanie auf der rechten Seite den gegnerischen Arm abklemmen. Am Boden überdreht sie in die Hüftwurfposition und kann die Deutsche schultern
 2. Melanie kämpft alle Situationen gut aus. Beim Zwiegriff greift Melanie zu wenig energisch an (schlechte Position) und kann keine Wertung erzielen. So erhält die Deutsche die Runde zugesprochen. Schellin zieht an den Haaren und bearbeitet Melanies Kopf so, dass sich Melanie einen Moment nicht konzentriert. Diesen Moment nutzt die Deutsche zu einem Beinangriff, der im Stand in der Schutzzone endet. Melanie tritt zuerst hinaus.
 3. Wütend wegen des Beissens und Kratzens der Italienerin reisst Melanie ihre Gegnerin sehr energisch am Kopf zu Boden, gelangt hinten ran, kann sie zwei Mal überdrehen und auf den Schultern fixieren.
- ⇒ Position für Zwiegriff verbessern (frontaler, Vorschrittstellung, Kopf- und Hüftposition, taktisches Greifen)

CH-Ringer: Wittenwiler Fabienne	Gewicht: 52 kg	Anz. Ringer: 9	Rang: 1
--	-----------------------	-----------------------	----------------

K	Gegner	Nation	Rang	R1			R2			R3			Ergebnis
				Pte.	Zeit	Tot.	Pte.	Zeit	Tot.	Pte.	Zeit	Tot.	
1	–												
2	BARKA Emese	HUN	3	1:0	2'	PS	3:1	2'	PS				PS 3:1
3	SLEISZ Gabriela	HUN	5	1:0	2'	PS	3:0	2'	PS				PS 3:0
4	FOCKEN Aline	GER	2	3:0	1 ⁴⁵	SS							SS 5:0

Wettkampfbeschreibung und Bemerkungen

1. Am Beginn bekundet Fabienne grosse Mühe mit der äusseren Armklammer der Ungarin. Wenn Fabienne eine Hand auf den Kopf der Gegnerin legt, packt diese sofort zur Armklammer. Fabienne kann sich während des Kampfes darauf einstellen. Mit Rausstossen und einem Kopfhüftwurf gewinnt sie ihre Runden.
 2. Auch die zweite Ungarin versucht auf Armklammer zu ringen. Fabienne löst dies mit der besten Verteidigung auf diese Technik: sie führt selbst auf diese Technik aus. Mit Hinten ran und einem Schulterschwingung gewinnt Fabienne ihre Punkte.
 3. Die sehr lang gewachsene Deutsche kann zwei Mal den rechten Fuss fassen. Beim ersten Mal wird es als Foul (Unterschenkel nach aussen) gegeben, das zweite Mal kann sich Fabienne selbst lösen. Mit engerem Kontakt kontrolliert Fabienne ihre Gegnerin. Nach längerem Hin- und Herstossen schwingt Fabienne die Deutsche über die Schulter (2 Punkte) und kann sie am Boden fixieren (1 Pt. und Schultersieg)
- ⇒ -Bei Kontaktaufnahme mit Gegnerin Arme kürzer halten (Armklammer- oder Achselwurfgefahr)
-Angriffe seitlich auch im Wettkampf einsetzen

CH-Ringer: Stingelin Karin	Gewicht: 65 kg	Anz. Ringer: 5	Rang: 1
-----------------------------------	-----------------------	-----------------------	----------------

K	Gegner	Nation	Rang	R1			R2			R3			Ergebnis
				Pte.	Zeit	Tot.	Pte.	Zeit	Tot.	Pte.	Zeit	Tot.	
1	BÜNTEN Jennifer	GER	2	0:3	2'	PN	2:1	2'	PS	6:0	1 ⁴⁰	TÜ	PS 3:1
2	SELMAIER Maria	GER	4	6:3	2'	PS	3:0	2'	PS				PS 3:1
3	–												
4	TURTURO Maddalena	ITA	5										FS 5:0
5	GEYER Lisa	GER	3	5:0	2'	PS	1:1	2'	PS				PS 3:1

Wettkampfbeschreibung und Bemerkungen

1. Die Deutsche bringt einen Beinangriff durch und schiebt Karin zwei Mal in die Schutzzone. In der zweiten Runde wird Karin wieder nach aussen gestossen. Der zu Dormagen verbesserte Beinangriff (nähere Angriffsauslösung und höhere Kopfposition) hilft zu 2 Punkten. In der dritten Runde kontert Karin jeden Angriff von Bünten und erzielt eine Wertung nach der anderen.
 2. Selmaier greift Karins Beine an. Ein Übersprung gibt drei Punkte für Karin. Eine fast identische Situation kann Karin nicht mehr ausnutzen. Die Deutsche erzielt eine 3er-Wertung. Karin gelangt hinten ran und kann die Deutsche überdrehen. In der zweiten Runde verteidigt Karin ihre Bein gut und kontert ihre Gegnerin aus.
 3. –
 4. Die Italienerin musste ihren Blinddarm über Nacht operieren lassen
 5. Die Deutsche ringt stark auf die äussere Armklammer. Karin lässt sich in die Schutzzone stossen. Mit intensiverer Arbeit am gegnerischen Kopf bricht sie deren Gleichgewicht, um sie nach vorne anzureissen und nach hinten zu gelangen.
- ⇒ schnellere Beinbewegungen, vor allem bei gegnerischen Beinangriffen

Frauen/Juniorinnen

CH-Ringer: Tokar Nadine	Gewicht: 55 kg	Anz. Ringer: 16	Rang: 8
--------------------------------	-----------------------	------------------------	----------------

K	Gegner	Nation	Rang	R1			R2			R3			Ergebnis
				Pte.	Zeit	Tot.	Pte.	Zeit	Tot.	Pte.	Zeit	Tot.	
1	YAHORAVA Maryna	BLR	2	0:2	2'	PN	0:4	1'	SN				SN 0:5
2	MARTINAKOVA Lenka	CZE	5	0:2	2'	PN	0:2	2'	PN				PN 0:2

Wettkampfbeschreibung und Bemerkungen

- Die Weissrussin gelangt zwei Mal in die Bodenoberlage. Nadine gelingt kein Angriff. In der zweiten Runde greift Yahorava an Nadines rechtes Bein, versucht am Boden eine Beinschraube, greift über Nadines Kopf und kann sie am Boden fixieren.
 - Alle 4 Punkte der Tschechin erfolgen nach dem selben Muster. Nadine taucht mit ihrem Kopf zu den Füssen der Gegnerin, diese blockiert den Kopf und die Hände und läuft seitlich herum.
- ⇒ Nadine muss sich UNBEDINGT auf andere Techniken im Wettkampf konzentrieren. Ständiger Druck auf Gegnerin erzeugen, das bedingt kurze Trainings am äussersten Limit

CH-Ringer: Misteli Clivia	Gewicht: 55 kg	Anz. Ringer: 16	Rang: 16
----------------------------------	-----------------------	------------------------	-----------------

K	Gegner	Nation	Rang	R1			R2			R3			Ergebnis
				Pte.	Zeit	Tot.	Pte.	Zeit	Tot.	Pte.	Zeit	Tot.	
1	MARTINAKOVA Lenka	CZE	5	0:2	2'	PN	0:2	2'	PN				PN 0:2§

Wettkampfbeschreibung und Bemerkungen

- Die Tschechin blockiert die Hand und den Kopf von Clivia. Clivia kann sich nicht lösen und wird zwei Mal hinaus gestossen. In der zweiten Runde versucht Clivia einen Kopfhüftwurf, den die Tschechin zur 1er-Wertung kontert. In den letzten 10" probiert Clivia noch einen Beinangriff (zu grosse Distanz). Auch der wird gekontert.
- ⇒ Clivia braucht viele einfachere Wettkämpfe, um ihre im Training erlernten Techniken wettkampffrei zu machen

CH-Ringer: Meier Nadia	Gewicht: 63 kg	Anz. Ringer: 12	Rang: 9
-------------------------------	-----------------------	------------------------	----------------

K	Gegner	Nation	Rang	R1			R2			R3			Ergebnis
				Pte.	Zeit	Tot.	Pte.	Zeit	Tot.	Pte.	Zeit	Tot.	
1	BOUCHARD Justine	CAN	5	8:2	1 ⁴⁵	TÜ	3:8	2'	PN	2:3	2'	PN	PN 1:3

Wettkampfbeschreibung und Bemerkungen

- In der ersten Runde kontert Nadia die Beinangriffsversuche mit viel Druck nach vorne gegen die Kanadierin. Sie drückte ihre Gegnerin nach hinten und überdreht sie. In der zweiten Runde ist die Durchdrehverteidigung zu schwach. Nadia lässt sich zwei Mal überdrehen und einmal ankippen. In der dritten Runde führt Nadia 2:1. Ein Überwerfen der Gegnerin gerät zu gerade nach hinten, was der Gegnerin zwei Punkte einbringt. Schade! Ein Schritt seitlich und die Dreierwertung für Nadia wäre auf sicher gewesen. Die Kanadierin gewinnt den nächsten Kampf und verliert im Zwiegriff um den Einzug ins Final.
- ⇒ Fortschritte sind ersichtlich. Für die dritte Runde fehlt das Stehvermögen, um auch die Techniken exakt auszuführen ⇒ Trainingsintensität und -dauer anpassen

CH-Ringer: Fiechter Patricia	Gewicht: 67 kg	Anz. Ringer: 11	Rang: 10
-------------------------------------	-----------------------	------------------------	-----------------

K	Gegner	Nation	Rang	R1			R2			R3			Ergebnis
				Pte.	Zeit	Tot.	Pte.	Zeit	Tot.	Pte.	Zeit	Tot.	
1	-												
2	GERLAC Aurélie	FRA	5	0:5	2'	PN	0:5	1 ²⁰	SN				SN 0:5

Wettkampfbeschreibung und Bemerkungen

1. Patricia greift zwei Mal mit den Armen zu tief unter dem gegnerischen Arm hinein. Dies nutzt Gerlac zwei Mal zu einem Achselwurf (Kobelt, Tschumpeli) aus.

⇒ Mit Händen Kontakt zur Gegnerin suchen, Arme bei engem Kontakt kürzer halten.